

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einselne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltungen:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 7.

Mittwoch 23. Jänner 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 4. Dezember. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 2. Jänner. — Bezirksvertretungen: Leopoldstadt vom 21. Dezember, Favoriten vom 23. Dezember, Hietzing vom 29. Dezember, Fünfkreis vom 20. Dezember, Hernals vom 20. Dezember, Floridsdorf vom 20. Dezember, Sitzung. — Baubewegung vom 19. bis 22. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Vergabungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss für Sozialpolitik und Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 4. Dezember 1923.

Anwesende: Amtsf. StR. Weber, die GNe. Doppler, Hartmann, Hofbauer, Karasch, Kohl, Reismann, Rzehal, Ullreich, Bavrousek; ferner SenatsR. Dr. Hornek, die Ob. Mag. R. Dr. Mahr und Dr. Steutter, Mag. R. Dr. Rieder, Reg. R. Dr. Kampfmeyer sowie BauR. Ing. Münster und Vermessungs-Ob. Koar. Drabenec.

Schriftführer: Verw. Ob. Koar. Fink.

Amtsf. StR. Weber eröffnet die konstituierende Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Sozialpolitik und Wohnungswesen und begrüßt die Anwesenden. Als Vorsitzender wird GNe. Hofbauer, als Stellvertreter die GNe. Reismann und Ullreich gewählt.

GNe. Hofbauer übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GNe. Rzehal:

(§. 302 bis 310, 316, 321) Unfallsdauerrenten werden zuerkannt an Johann Klaffl, Josef St. hbnil, Johann Balud, Johann Donsberger, Jakob Ol-jnil, Josef Primmer, Marie Buba, Franz Berger, Mag. Smital, Josef Pilna und Philomena Joza.

(§. 298, 301, 317, 319.) Die voranschüssweise Auszahlung von Unfall-, beziehungsweise Kinderrenten wird bewilligt an Rozimilian und Wilhelm Wasla, Friedrich Kopp, Johanna Müller, Johann Krainz.

(§. 297, 300.) Der Josefine Rychekly und der Eva Zimmel, Witwen nach den infolge von Betriebsunfällen verstorbenen Leopold Rychekly und Josef Zimmel, werden für die Dauer des Witwenstandes Witwenrenten zuerkannt.

(§. 299, 318.) Die dem Leopold Kaufl und dem Engelbert Kolm gebührenden Unfallrenten werden mit einem einmaligen Betrage abgefertigt.

(§. 294, M. Abt. 14, 3756.) Die vereinbarten Mindestlöhne für das Hauspersonale werden zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird beauftragt, die städtischen Dienstvermittlungstellen anzuweisen, nur jenen Dienstgebern Dienstpersonal zuzuweisen, die mindestens diese Löhne anbieten. Die in der Dienstvermittlung tätigen Privatorganisationen sind zu ersuchen, denselben Vorgang einzuhalten.

Berichterstatter GNe. Reismann:

(§. 287, 293, 314, 320.) Der Magistrat wird beauftragt, die zur Erhaltung von Wohnungen in nachstehend bezeichneten

Häusern erforderlichen Arbeiten im Wege der Ersparausführung vornehmen zu lassen. Die veranschlagten Kosten hiefür werden in Millionen Kronen genehmigt: 16. Nömergasse 57 (60), 3. Rhunn-gasse 5 (75), 18. Semperstraße 19 (62), 10. Absberggasse 5 (67).

(§. 330, 332 bis 335.) Die im Sinne des § 96 des Verfassungsgesetzes getroffene Verfügung des Bürgermeisters zur Erhaltung von Wohnungen, beziehungsweise Geschäftslokalen in nachstehend bezeichneten Häusern die erforderlichen Arbeiten im Wege der Ersparausführung vornehmen zu lassen und die hiefür veranschlagten Kosten werden in Millionen Kronen nachträglich genehmigt: 16. Föbelgasse 57 (62), 17. Artariastraße 6 (80), 19. Sieberinger Straße 233 (185), 13. Utendorfgasse 11 (60), 20. Brigittenauer Lände 20 (50).

(§. 327, M. Abt. 15 a, 765.) Die Verfügung des Bürgermeisters vom 8. November 1923 betreffend Erörterung der Frist zur Freimachung von Wohnungen durch Gewährung von Ueber-siedlungsausweisen bis 31. Dezember 1924 wird nachträglich genehmigt.

(§. 324, M. Abt. 15 a, 1718/2.) Für den Einbau von vier Dachbodenwohnungen im Hause 13. Cumberlandstraße 20 wird der Kostenbetrag von 82.6 Millionen Kronen genehmigt.

(§. 328, M. Abt. 15 a, 1419.) Die zur Instandsetzung von zwei Wohnungen im Hause 4. Neumanngasse 6 erforderlichen Kosten von 50 Millionen Kronen werden genehmigt.

Berichterstatter StR. Weber:

(§. 291, M. Abt. 15 b, 32926.) Die Abschreibung der dem Leopold Bodascher für die amtliche Räumung der Wohnung 4. Preßgasse 17/27 vorgeschriebenen Räumungskosten im Betrage von 1.693.777 K wird genehmigt.

(§. 292, M. Abt. 15 a, 469.) Die Ueberschreitung der Kosten, die für die Instandhaltung der Helme für obdachlose Familien mit den Beschlüssen vom 24. November 1922 und vom 20. März 1923 bewilligt wurden, wird genehmigt und das Mehrerfordernis mit dem Gesamtbetrage von 4.535.240 K bewilligt.

(§. 315, M. Abt. 15 a, 1703.) Die Kosten von 90 Millionen Kronen für die Herstellung von Holzfußböden in den Wohnzimmern und Wohnküchen der Baumgartner Baracken Nr. 16, 26, 32, 42 und 45 werden genehmigt.

(§. 290, M. Abt. 16, 1835.) Die Verfügung des Bürgermeisters vom 29. Oktober 1923, P. B. 10312, betreffend Entschädigungsverfahren — Siedlung Hofringergasse — wird im Sinne des § 96 der Stadtverfassung nachträglich genehmigt.

(§. 329, M. Abt. 15 a, 1597.) Die Verfügung des Bürgermeisters vom 29. November 1923 gemäß § 96 des Verfassungsgesetzes betreffend den Ausbau des Simmeringer Barackenlagers

mit den veranschlagten Kosten von 980 Millionen Kronen wird nachträglich genehmigt.

(Z. 288, M. Abt. 15 a, 1514/3.) Die Verfügung des Bürgermeisters vom 18. September 1923, P. 3 9000, mit welcher das Vergleichsanbot der Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft vom 28. September 1923 namens der Gemeinde Wien angenommen wurde, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 325, M. Abt. 16, 2123.) Der Siedlungs-Genossenschaft „Neuland“ und der Siedlungs-Genossenschaft der Elektrizitätswerks-angestellten werden zur Vollenbung ihrer Siedlungsanlagen aus der Reserve von 50,627.176 K Bankkredite im Gesamtbetrage von 45,858.096 K nachträglich bewilligt, weiters werden einer Reihe anderer Siedlungs-Genossenschaften Bankkredite im Gesamtbetrage von 1850 Millionen Kronen bewilligt.

(Z. 331, M. Abt. 16, 1875.) Das Siedlerentgelt für die mit ausschließlicher Hilfe der Gemeinde errichteten Siedlungshäuser wird nach den im Magistratsantrage festgelegten Grundsätzen genehmigt.

Berichterstatter **GN. Hartmann:**

(Z. 336, M. Abt. 15 b, 36268.) Die Erneuerung der Versicherungsverträge über die von der Gemeinde Wien eingelagerten Wohnungs- und Werkstätten-Einrichtungen der durch den Krieg in Not geratenen Personen, sowie solcher Personen, deren Wohnungen rechtskräftig angefordert wurden, wird für das Jahr 1924 zu den bisherigen Bedingungen und unter Berücksichtigung der neu bemessenen Höchstversicherungswerte bewilligt.

GN. Reismann übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter **GN. Hofbauer:**

(Z. 296, M. Abt. 15 a, 1/190.) Der Bericht über die diesjährige Kleingarten-, Siedlungs- und Wohnbauausstellung wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Dem Gemeinderatsausschusse II, beziehungsweise dem Stadtsenate und Gemeinderate werden folgende Dienststücke vorgelegt:

Berichterstatter **Senatsrat Dr. Hornel:**

(Z. 295, M. Abt. 7, 23452.) Der Gemeinderatsausschuß IV befragt die Gewährung eines ersten Zuschußkreditbes zur Ausgabe rubrik 401/3 „Stadt, Akademie für soziale Verwaltung“ im Betrage von 30 Millionen Kronen.

(Z. 311, M. Abt. 14, 3723.) Der Magistrat wird ermächtigt, Unfallrenten von Personen, die auf Grund der Unfallvorsorgevorschrift eine Unfallrente von höchstens 20 Prozent der Vollrente beziehen, mit deren Zustimmung durch eine dem Rentenwerte entsprechende Abfertigung abzulösen, wobei der Berechnung der Abfertigung ein Jahresarbeitsverdienst von 100.000 K zugrunde zu legen ist. Der Anspruch des abgefertigten Unfallrentners im Falle der Verschlimmerung der Unfallfolgen und der Anspruch der Hinterbliebenen bleiben gemäß § 2 der XII. Novelle zum Unfallversicherungsgesetze aufrecht.

(Z. 323, M. Abt. 14, 3731.) Der zweite Zuschußkredit im Betrage von 240 Millionen Kronen zur Deckung des Mehrerfordernisses an Arbeitslosenversicherungs-, beziehungsweise Arbeitsvermittlungsbeträgen der Gemeinde Wien wird bewilligt. Hieron sind 120 Millionen Kronen durch Mehreinnahmen auf Empfangs rubrik 103/4 bedeckt, während der Restbetrag von 120 Millionen Kronen auf das Gebahrungsergebnis zu verweisen ist.

In den Unterausschuß zur Beratung von Angelegenheiten des Kleingartens und des daselbe berührenden Siedlungswesen werden über Antrag des **GN. Reismann** gewählt: **Amtsf. StR. Weber**, die **GN. Hartmann**, **Hofbauer**, **Drel**, **Rzehal** und **Ulreich**.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 2. Jänner 1924.

Vorsitzende: **GN. Marie Wielsch.**

Amtsf. StR: **Richter.**

Anwesende: Die **GN. Beisser**, **Dirisamer**, **Dr. Aline Furtmüller**, **Grosz**, **Hernstein**, **Mah** und **Stubianek**; ferner **SenatsR. Graf**, die **Ob. Mag. Re. Dr. Klaus**, **Dr. Pferinger** und **Falsch**.

Entschuldigt: Die **GN. Hellmann** und **Schmöblyer**.

Schriftführer: **Berm. Sefr. Polt.**

Vorsitzende **GN. Marie Wielsch** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GN. Beisser:**

(Z. 69, M. Abt. 49, 11861.) Die für die Benützung der Ausstellungsräume der Bedlnmarkthalle mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VII vom 27. Dezember 1922, Z. 67, M. Abt. 49, festgesetzten allgemeinen Bedingungen bleiben auch für das Jahr 1924 in Geltung. In Ausübung des der Gemeinde hienach zustehenden Vergebungsrechtes werden die Ausstellungsräume für die Zeit vom 12. Jänner bis 17. Februar 1924 dem österreichischen Künstlerbund und für die Zeit vom 24. Februar bis 30. März 1924 dem Albrecht Dürerbund zugewiesen. Die Regelung über die Benützung der Ausstellungsräume im Jahre 1925 bleibt der Gemeinde vorbehalten.

(Z. 1, Saml. 955.) Die Entnahme der Kassette I Nr. 33042 aus den städtischen Sammlungen und die Widmung dieser Kassette an den Finnischen Arbeiterportklub wird genehmigt.

(Z. 62, Saml. 932.) Dem Verleger **Hans Heinrich Tillner** (Berlin) wird die Bewilligung erteilt, das Aquarellbildnis **Franz Grillparzer's** von **Hähnisch** aus dem Jahre 1835 für die von ihm veranfaltete fünfbandige vollständige Grillparzerausgabe unter den üblichen Bedingungen (Abgabe eines Freieigenemplares an die Stadtbibliothek) reproduzieren zu dürfen.

(Z. 10, M. Abt. 51, 558.) Die bisherigen „Beiträge zur Statistik der Stadt Wien“ werden ab Jänner 1924 derart umgeändert, daß an Stelle ihres jeweiligen „Anhangs“ ein eigener „Statistischer Wochenbericht der Stadt Wien“ als 14tägig erscheinende Zeitschrift von je zwei Seiten Umfang, also mit einer Jahresseitenleistung von 52 Seiten von der M. Abt. 51 (Statistik) herausgegeben wird, während die „Beiträge der Statistik der Stadt Wien“ mit der Höchstanzahl von 368 Seiten jährlich in zwangloser Folge weiter erscheinen.

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Z. 68, M. Abt. 49, 12334.) Die von der M. Abt. 49 vorgeschlagene Dienstinstruktion für den Aufsichts- und Bewachungsdienst im städtischen Polizeigefangenenhause wird genehmigt.

(M. d. Aussch. I.)

(Z. 1, M. Abt. 48.) Der Bericht der M. Abt. 48 über den Violinunterricht an Bürgerschulen wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1, M. Abt. 52, 945.) **Paula Raitmann** wird ihre dermalige Unterstützung jährlicher 96.000 K auf 144.000 K jährlich mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1923 an erhöht und ihr gleichzeitig in Anerkennung ihrer augenblicklichen Notlage eine einmalige Gelddarlehenshilfe im Betrage von 100.000 K gewährt.

Berichterstatterin **GN. Dr. Aline Furtmüller:**

(Z. 73, M. Abt. 48, 493.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die im Schulgebäude 16. Roterdstraße 1 untergebrachte Volksschule für Knaben und die unter gemeinsamer Leitung stehende Volksschule für Mädchen vereinigt und als „allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen“ benannt werden.

(Z. 3, M. Abt. 48, 494.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die israelitischen Unterrichtsstationen 14. Rauchfangkehrergasse 15 und 18. Schulgasse 19 verlegt werden, und zwar die erste in das Gebäude der Auabnbürgerschule 14. Sechshausen Straße 71 und

die zweite in das Gebäude der Knaben- und Mädchenschule 18. Hajzingergasse 37.

(S. 2, M. Abt. 48, 505.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß in der Knabenbürgerschule 13. Vorzinggasse 2 der Stenographieunterricht als Freigegegenstand eingeführt werde.

(S. 4, M. Abt. 48, 485.) Die Gemeinde erteilt die Zustimmung, daß den Sprengeln der Bürgerschulen 1. Stubenbastei 3 und 1. Jedlitzgasse 9 die im Vorschlage des Ortschulrates des 3. Bezirkes vom 8. November 1923 angeführten Straßen-, Gassen- und Platzteile des 3. Gemeindebezirkes angegliedert werden.

Berichterstatter StR. Richter:

82 Personen werden gegen Ertrag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

199 Personen wird gegen Ertrag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

200 Personen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

53 Personen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

56 Personen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 21 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 2 Fällen wird die mit präsidialer Verfügung erteilte Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband nachträglich genehmigt.

In 17 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 2 Fällen wird der Magistratsantrag auf Abstandnahme von einer Verwaltungsgerichtshofbeschwerde angenommen.

Dem Gemeinderate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Vorsitzende: **GN. Marie Wilsch.**

Berichterstatter SenatSR. Dr. Gräf:

(S. 1, M. Abt. 49, 12978.) Bewilligung der Kosten für die Richtigstellung der Wählerverzeichnisse für das Jahr 1924.

Bezirksvertretungen.

2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 21. Dezember 1923.

Vorsitzender: **DR. Max Berdiezower.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berv. Sekt. Tjassny.**

An Sühnebußen des Gemeindevermittlungsamtes Leopoldstadt sind für die Barmherzigen Brüder 500.000 K, von Kamilla Freuder für Bedürftige des 2. Bezirkes 100.000 K eingelangt.

Der Vorsitzende berichtet über die bevorstehenden Pflasterungen der Steinpflasterstraßen, Holzpflasterstraßen und Malabamstraßen im Bezirke.

Der **VRSt. Ludikowsky** berichtet über die Weißstiftung für das Jahr 1923, daß das Ergebnis der Stiftung zusammen mit einer Hausammlung 1.252.197 K ausmacht und beantragt, daß für die diesjährige Beteiligung 1.2 Millionen Kronen ausmacht und beantragt, daß für die diesjährige Beteiligung 2.5 Millionen Kronen sechs Personen stiftungsgemäß mit je 200.000 K zu beteiligen wären. Die übrigen 52.197 K werden für das 1924 vortragen.

Die **VRs. Sailer** und **Frau Wesseler** beantragen die Instandsetzung der Fahrstraße und Schwege des Volkspaters. **(Angenommen.)**

VR. Grünfeld stellt folgenden Antrag: Die angeblich bevorstehende gänzliche Schließung des Nordwestbahnhofes beunruhigt weite Kreise der Leopoldstädter Bevölkerung. Die in der Nähe des Bahnhofes gelegenen Geschäfte, Gast- und Kaffeehäuser, Hotels, Selchereien, Konditoreien u. dergl., deren Hauptgeschäft die Abreisenden und Ankommenden ermöglichten, fühlen sich in ihrer Existenz bedroht. Andererseits ist dem Publikum das Reisen erschwert, besonders die Lokaltreisenden nach Lang-Enzersdorf, Korneuburg und Stoderau, dem Ausflugsgebiete der Nordwestbahn, empfinden den Weg zum Nordbahnhofe und die längere Fahrtdauer sehr unangenehm. Wenn sich die Verhältnisse bald der Fall sein, wird der räumlich sehr ungeeignet nur über Treppen erreichbare Nordbahnhof sicher nicht allen Anforderungen entsprechen können, dann wird die Wiedereröffnung des geschlossenen Bahnhofes nicht ohne Schwierigkeiten möglich sein. Es wird beantragt, bei den maßgebenden Stellen gegen die beabsichtigte Schließung des Nordwestbahnhofes ernste Verwahrung einzulegen. **(Angenommen.)**

VR. Trautner beantragt die baldigste Instandsetzung des schon sehr lange abgesperrten Auslaufbrunnens in der Bellegardegasse, Ecke Schiffmühlenstraße.

Der selbe beantragt, daß auf dem Wege von der alten Donau (sogenannter Fischerweg), welcher nur für Fußgänger angelegt ist, aber auch von Wagen und Autos benützt wird, zum Schutze der Fußgänger in der Mitte des Weges ein Zaun aus Eisen aufgestellt wird.

VR. Fuchshuber beantragt, die Bezirksvertretung möge bei der Polizeibehörde dahin wirken, daß durch leicht sichtbare Verbots tafeln den Motor- und Radfahrern verboten wird, auf den Gehwegen im allgemeinen und in der Aspernallee besonders zu fahren. **(Angenommen.)**

Die Fraktion der christlichsozialen Bezirksräte stellen den Antrag auf Verlängerung der Hochquellenrohrleitung in der sogenannten Gärtnergasse in der Freudenau, und zwar vom Lusthause bis zur Donauüberfuhr, sowie die Errichtung einer Bedürfnisanstalt auf dem St. Lucia-Platz. **(Angenommen.)**

VR. Zifferer beantragt die Einführung der öffentlichen Straßenbeleuchtung und den Ausbau der Hochquellenleitung auf dem Kleinen Säulenhäusen und in den angrenzenden Gebieten. **(Angenommen.)**

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 28. Dezember 1923.

Vorsitzender: **DR. August Sigl.**

Schriftführer: **Kanzleivizebidior. Neuwirth.**

An Spenden sind eingelangt: Für die Armen des 10. Bezirkes von **Dr. Wilhelm Gutmann** 10.000 K, von einem Ungeannten 200.000 K, von **Dr. Mauritius Kraus** für die Blinden 100.000 K.

VR. Kempf beantragt die Wiedererrichtung der Bedarfs-haltestelle Triester Straße—Quellenstraße. **(Angenommen.)**

13. Gemeindebezirk, Siebing.

Öffentliche Sitzung vom 29. Dezember 1923.

Vorsitzender: **DR. Franz Schimon.**

Schriftführer: **Berv. Ob. Koar. Gärtner.**

An Spenden sind 500.000 K von **Hermann Beer** und 1 Million Kronen von **Karl Bundschuh** eingelangt.

VR. Benesch stellt den Antrag, die maßgebenden Stellen auf den ganz unzulänglichen Zustand der Pinzer Straße in Hütteldorf aufmerksam zu machen und deren Instandsetzung zu verlangen. **(Angenommen.)**

VR. Pollinger verweist auf den Umstand, daß insbesondere in den Villenvierteln die Hausnummern derartig angebracht erscheinen, daß sie nur schwer ersichtlich sind und verlangt, die Hausbesitzer zu veranlassen, die Hausnummern an den Vorgärten anzubringen.

Jergitsch Drahtgitter ¹¹⁰⁹ und

Eisen- u. Messingmöbel

WIEN, 7.,
Friedrichstraße 4

TELEPHON: 18-86 und 74-80

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Deffentliche Sitzung vom 20. Dezember 1923.

Voritzender: W. Johann Grassinger.

Schriftföhrer: Verw. Sekr. Hader.

W. Kritsch stellt den Antrag, es möge in der Gartenanlage auf dem Mattisplatz die Erbauung eines Volksbades mit Schwimmhalle, Dampf- und Wannenbädern in Erwägung gezogen werden. Sollten diese Gründe für den gedachten Zweck nicht geeignet erscheinen, dann eruche er den Herrn Bezirksvorsteher, sich mit dem amtsführenden Stadtrate ins Einbernehmen zu setzen, um baldmöglichst diesem allgemeinen Bedürfnisse der Bevölkerung von Fünfhaus und der umliegenden Bezirke Rechnung zu tragen. (Angenommen.)

W. Hudez stellt den Antrag, es wolle auf den Schmelzgründer bei der Errichtung eines Spielplatzes auf die Herstellung eines Glaufplatzes Bedacht genommen werden. (Angenommen.)

W. Jäger verlangt in einem Antrage der großdeutschen Partei die Abänderung der derzeit bestehenden Gemeindevahlordnung. (Abgelehnt.)

17. Gemeindebezirk, Sernalz.

Deffentliche Sitzung vom 20. Dezember 1923.

Voritzender: W. Anton Haidl.

Schriftföhrer: Kanzleileiter Verw. Sekr. Friers.

Von einer vor dem Gemeindevermittlungsamte verglichenen Ehrenbeleidigungssache sind 500.000 K für wohlthätige Zwecke, 50.000 K als Strafbetrag von der niederösterreichischen Landesholzstelle und ein Ueberzahlungsbetrag von 2380 K für Fürsorgeabgabe von der Firma Fleischmann eingelangt.

W. Vogt ersucht den Voritzenden, beim Gemeinderate zu veranlassen, daß die mit 50.000 K festgesetzte Hundesteuer ebemöglichst noch bedeutend erhöht werde. Der Voritzende erwidert, daß sich diese Erhöhung, für die er im weitestgehenden Maße einzutreten bereit sei, erst im nächsten Jahre auswirken lasse.

W. Dr. Montlong teilt mit, daß bei den letzten Regengüssen das Wasser vom Rupertusplatz in Dornbach in die ebenerdigen Wohnungen daselbst eingedrungen sei und es wäre dem Uebelstände durch Instandsetzungsarbeiten am Straßenkörper an Ort und Stelle abzuhefen.

W. Redl wünscht die Aufstellung von Kästen bei der Sernalzer Sparkasse zum Einwurf von Straßenbahnfahrkarten und sonstigen Papierstücken und Abfällen.

W. Redl beantragt die Wiedereinföhierung des Ueberfüllungsverbotes auf der Straßenbahn. Der Voritzende bemerkt, daß diese Frage wiederholt im Gemeinderate besprochen und beraten wurde, daß aber wegen derzeitigen Mangels an Wagen und sonstigem Material diese Angelegenheit dormalen nicht durchführbar sei. (Der Antrag wird abgelehnt.)

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Deffentliche Sitzung vom 20. Dezember 1923.

Voritzender: W. Franz Bretschneider.

Schriftföhrer: Vizeinspektor Hofbauer.

W. Marešch beantragt die sofortige Ausbesserung einer Reihe von Straßenzügen in den Ortsteilen Stadlau und Hirschketten und die Verbesserung der Beleuchtung in diesen Ortsteilen.

W. Babowsky beantragt die Herstellung einer Fußgängerrampe im Zuge der Erzherzog Karl-Straße—Bahnübersezung—Stadlau—Laa und Stadlau—Marchegg.

W. Königstein verlangt die Vornahme einer gewerbebehördlichen Revision durch das magistratische Bezirksamt im Betriebe der Firma Heipern & Haas mit dem Voritabe, die Firma zu verhalten, die zur Abstellung der die Bevölkerung belästigenden Uebelstände erforderlichen technischen Maßnahmen in den Betrieb einzuföhren.

Derselbe beantragt die Beseitigung von Uebelständen in der Siegfriedgasse beim Hause Nr. 19.

W. Anfried beantragt, im Zuge der Brünner Straße bei der Bahnübersezung wolle für Passanten eine Untersezung hergestellt werden.

W. Marešch beantragt, an die Bundesbahnverwaltung heranzutreten, damit dieselbe den Weg bei den Baracken in der Smolagasse sowie im Zuge der Einsezung der Bundesbahnanlagen herstellen lasse.

W. Pelzer beantragt, an Stelle des Pissoirs am Genochplatz in Stadlau eine Bedürfnisanstalt zu errichten.

W. Schneider beantragt die Errichtung eines Schutzhauses bei der Haltestelle der Straßenbahn der Linie 217, beziehungsweise 317, Ecke Aspernstraße und Erzherzog Karl-Straße.

Derselbe verlangt die Ausbesserung des Fußsteiges in der Erzherzog Karl-Straße und die Herstellung eines Bankettes für Radfahrer in dieser Straße.

Derselbe beantragt, die Vorgärten bei den Häusern Aspernstraße Nr. 123, 125, 127, 129, 131 und 133 zu entfernen.

W. Böck verlangt die Einföhierung der elektrischen Straßenbeleuchtung in der Schloßhofer Straße.

W. Schulteis beantragt die Ausschotterung der Mühlgangasse im Bezirksteile Stadlau und der Prandaugasse in Ragrau.

Derselbe beantragt die Herstellung des Weges von der Wagramer Straße bis zum Friedhofe Ragrau sowie der Seitengänge im Friedhofe selbst, weiters die Ausschotterung der Gehwege im Friedhofe Zedlsee.

Derselbe stellt ferner folgenden Antrag: Die Bezirksvertretung beantragt, daß auf den anderen Friedhöfen des Bezirkes, welche zur teilweisen Schließung bestimmt waren, ebenso wie in Strebersdorf auch weiterhin neue Gräber zur Vergebung gelangen, solange hierzu die Möglichkeit besteht.

W. Dr. Wild beantragt die Errichtung einer Bedürfnisanstalt in Strebersdorf bei der Endstation der Linie 132.

Sämtliche Anträge werden angenommen.

In die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien werden als Ausschußmitglied Adolf Amadeo, als Beiräte Adolf Amadeo, Johann Knoll und Ferdinand Pölz einstimmig gewählt.

Sitzung:

10. Bezirk: 28. Jänner, 4 Uhr nachmittags.

Gasapparate

HERDE, KOCHER,
BRAT- UND BACK-
RÖHREN USW.,
HEIZÖFEN, RADIA-
TOREN USW.,
GROSSKÜCHEN-
ANLAGEN FÜR
SPITÄLER, BAN-
KEN, HEIME USW.,
MISCHDRUCKGAS-
ÖFEN FÜR DEN
INDUSTRIEBEDARF

FRIEDRICH
SIEMENS-
Tel. 7152, 27453 WERKE A.-G. Tel. 2. 452, 27453
WIEN IX., ALSERSTR. 20

Baubewegung

vom 19. bis 22. Jänner 1924.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

- 2. Bezirk: Caragenherstellung, Obere Donaustraße 35, von Dr. Otto Brill, Bauführer Ing. Moritz Steinbach (670).
- " " Riegelwandbau, Bagramer Straße 41, von Josef Auzl, ebenda (653).
- 4. Bezirk: Stodaufohn, Favoritenstraße 11, von der Direktion der städtischen Straßenbahnen (664).
- 5. Bezirk: Parterreboher Wohnhausbau, Margareten Gürtel, Einl.-Z. 2347 bis 2349, von Florian Schrott, 10. Herzgasse 2 (700).
- 6. Bezirk: Werkstätte, Nagelgasse 13, von Rudolf Eichhorn, Eberhartsplatz 22, Bauführer Wenzel Bosta, Zimmermeister (625).
- 12. Bezirk: Autogarage, Schönbrunner Straße 138, von Gabriele Weitzer, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung für Hoch- und Eisenbetonbauten (275).
- 13. Bezirk: Riegelwandbau, Gollgasse 21, von August & Karl Rauba, Bauführer Franz Buchmann, Architekt (635).
- " " Neubau, Blodhaus, Loderwiese, von Josef Piam, St. Veit-Gasse 31 (187).
- " " Zubau, Kopfgasse 1, von Bernard Altmann, ebenda, Bauführer Karl Amlacher, Baumeister (179).

Adaptierungen.

- 2. Bezirk: Linnegasse 9, von Julius Spiegel, Nahrungsmittelfabrik, Kaiserwälder (563).
- 3. Bezirk: Berggasse 4, von R. S. Farah, Gusshausstraße 15, Bauführer Josef Wismann jun. (622).
- " " Kegelgasse 27, von Friedrich Pöschel, 2. Schüttelstraße 49, Baumeister (654).
- 4. Bezirk: Margaretenstraße 31, von Franz Mitterla, 6. Mollardgasse 19, Baumeister (542).
- 5. Bezirk: Einsiedlergasse 3, von Eduard Karg, ebenda, Bauführer Leopold Ducht, Maurermeister (551).
- 6. Bezirk: Mariabilder Straße 109, von Bela Sonnensfeld, ebenda, Bauführer Arnold Schallinger (676).
- " " Windmühlgasse 24, von Arnold Pragan, ebenda, Bauführer Johann Frühwirth, Maurermeister (656).
- 7. Bezirk: Westbahnstraße 27/29, von Ing. Paul Hoppe, 3. Barichgasse 7 (671).
- 12. Bezirk: Kolnbergstraße 44, von Hans Bican und Mitbestiger, Bauführer Alois Schausler.
- " " Murlingergasse 47, von Franz Fürndrath, Bauführer Josef Haunzwidl.
- 20. Bezirk: Leipziger Straße 31, von Franz Pichler, Pappenhaimgasse 42 (537).

Parzellierungen.

- 12. Bezirk: Altmannsdorf, Einl.-Z. 242 und 812, von Julius Frankl und Mitbestiger, Gel. m. b. S. (3470).
- 13. Bezirk: Ober-St. Veit Einl.-Z. 15, von Johann Puraner und Mitbestiger, Schweizerhofstraße 13 (579).
- 14. Bezirk: Rudolfshelm Einl.-Z. 236, von Schödl, Reinitz usw. durch Moritz Krebs, Sechshauer Straße 41 (663).
- 19. Bezirk: Grinzling Einl.-Z. 472, vom Chorherrenstift Klosterneuburg (658).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Auslegung der Baulinien wurden überreicht:

- 12. Bezirk: Gaudenzdorfer Gürtel, Einl.-Z. 325 Gaudenzdorf, von Artur Albers, Gaudenzdorfer Gürtel 47.
- " " Einl.-Z. 97 Gaudenzdorf, von Gabriele Weitzer, 1. Hoher Markt 21, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung für Hoch- und Eisenbetonbau.
- " " Dickelgasse, Einl.-Z. 739 Altmannsdorf, von der Gemeinnützigen Kleingartenbesitzergesellschaft Altmannsdorf und Hengdorf.
- " " Schödlgasse—Jägerhausgasse, Einl.-Z. 324 Hengdorf, von Hermann Beer, 13. Ringstraße 4a (160).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 27. 294.

Elektrische Installationsarbeiten im Volksbade 10. Gudrunstraße 16 a.

Anbotverhandlung am 31. Jänner, 11 Uhr, in der M. Abt. 27
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23. 230.

Erdb., Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 9. Gussenbauerstraße—Teyserngasse.

Anbotverhandlung am 1. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 23,
1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23. 229.

Erdb., Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Dronyngasse—Dietrichgasse —Göllnergasse.

Anbotverhandlung am 1. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 23,
1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 37.
Behelfe ab 25. Jänner zu haben.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 24. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für den Kindergartenbau 10. Herzgasse (Heft 6).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

25. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten beim Wohnhausbau 10. Quarinplatz (Heft 5).
— 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten beim Wohnhausbau 16. Alligasse—Wallkürnengasse—Camillo Sitte-Gasse—Hagen-Gasse (Heft 5)
26. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 5 Fendigasse—Johannagasse—Siebenbrunnengasse (Heft 6).
28. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 17. Hernalser Hauptstraße—Bergsteiggasse (Heft 6).
30. Jänner. (M. Abt. 23.) Wohnhausbau 8. Lechnerstraße—Erdberger Lände (1. Bauabschnitt) 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, halb 10 Uhr Kunststeinstufenlieferung, 10 Uhr Tonrohrlieferungen, halb 11 Uhr Zimmermalersarbeiten, 11 Uhr Terrazzoarbeiten (Heft 6).
31. Jänner, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Volksbade 10. Sudbrunnstraße 163a (Heft 7).
1. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 9. Gassenbauergasse—Töplerergasse (Heft 7).
— 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Drorygasse—Dietrichgasse—Göllnergasse (Heft 7)
20. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Heiz-, Lüftungs- und Baderanlage für den Badbau 10. Bürgerplatz (Heft 1).
2. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 37.) Neubau der Brigittabrücke über den Donaukanal im 9./20. Bezirke (Heft 104).

Vergabungen.

Maschinenbauliche Arbeiten anlässlich des Umbaus und der Erweiterung der Kühlanlage Großmarkthalle an L. A. Niedinger.

Tonrohrkanalisierungsarbeiten für den Bau der Kinderübernahmestelle im 9. Bezirke an die deutsche Keramik-Verf. m. b. H.

Herstellung einer elektrischen Probebeleuchtung in der Thaliastraße an die Firma A. E. G. „Union“.

Lieferung von je acht Brausegarnituren für Autosprengwagen an E. F. Reich und F. Hog jun., letzterem auch die Herstellung von 16 Füll- und Überlaufvorrichtungen.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Beim Wiener Magistrats, Abteilung 13, wurde um die Erteilung der Konzession zum Betriebe von neu zu errichtenden öffentlichen Apotheken für die unten angeführten Standorte angefragt. Die Inhaber bestehender öffentlicher Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke durch die Errichtung der neuen Apotheken gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von längstens vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrats, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 13072/23, 526.)

Mag. pharm. Eduard Godymjski, Wien, 14. Stiebergasse 8:

1. Bezirk: 1. Lugek und Bäckerstraße beiderseits zur Gänge. 2. Schottengasse beiderseits zur Gänge.

4. und 6. Bezirk: Linke Wienzeile vom Getreidemarkt bis Kälbergasse, Rechte Wienzeile vom Raschmarkt bis zur Preßgasse.

7. Bezirk: 1. Lindengasse beiderseits von der Kirchengasse bis zur Zieglergasse. 2. Seidengasse Nr. 32 bis 38 und 35 bis 41, Kaiserstraße von der Seidengasse bis zur Apollogasse einschließlich der vier Eckhäuser der Kreuzung Seidengasse (Kaiserstraße Nr. 35 bis 38) und der drei Eckhäuser der Kreuzung Kaiserstraße—Apollogasse (Kaiserstraße Nr. 11, 12 und 14).

8. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Laubongasse, Lederergasse, Florianigasse und Stodagasse (sämtliche Straßenzüge beiderseits einschließlich des in diesem Gebiete liegenden Schleifingerplatzes).

9. Bezirk: Rußdorfer Straße beiderseits von der Kapellengasse, beziehungsweise Hotel „Union“ bis zur Canisiusgasse.

17. Bezirk: Klemens Hoffbauer-Platz zur Gänge.

18. Bezirk: Herbedstraße beiderseits von deren Beginn bis zur Scheibenbergstraße.

Mag. pharm. Viktor Senz, Wien, 6. Gumpendorfer Straße 91:

6. Bezirk: 1. Gumpendorfer Straße beiderseits von der Stroterngasse bis zur Wallgasse. 2. Mollardgasse beiderseits von der Grabner-, beziehungsweise Anilingasse bis zum Sechshauser Gürtel. 3. Stumpergasse einerseits Nr. 8 bis 24 und andererseits Nr. 9 bis 25, ferner Liniengasse einerseits Nr. 14 bis 20, andererseits Nr. 11 bis 17.

7. Bezirk: 1. Lindengasse beiderseits von der Zieglergasse bis zur Kirchengasse einschließlich der ersten zwei Eckhäuser aller in diesem Teile der Lindengasse einmündenden Gassen. 2. Seidengasse von der Seidengasse bis zur Apollogasse einschließlich der vier Eckhäuser der Kreuzung Seidengasse (Kaiserstraße Nr. 35 bis 38) und der drei Eckhäuser der Kreuzung Kaiserstraße—Apollogasse (Kaiserstraße Nr. 11, 12 und 14).

9. Bezirk: Rußdorfer Straße beiderseits beginnend ungerade Nummern von Hotel „Union“, gerade Nummern von der Markthalle bis zur Canisiusgasse. (Beiderseits.)

17. Bezirk: Klemens Hoffbauer-Platz zur Gänge.

Mag. pharm. David Kreppel, Wien, 1. Rotenturmstraße 7:

1. Bezirk: Lugek, Bäckerstraße und Sonnenselggasse zur Gänge.

2. Bezirk: 1. Gebiet begrenzt von der Mühlfeldgasse, Heinestraße, Bazmanitengasse, Volkertstraße einschließlich Volkertplatz, Fugbadgasse, Nordbahnstraße. Sämtliche Begrenzungsstraßen beiderseits, einschließlich aller in diesem Gebiete liegenden Straßen und Gassen sowie Eckhäuser. 2. Häuserteil begrenzt von der Rotensterngasse beiderseits, von der Großen Mohrergasse zur Zirkusgasse, Zirkusgasse, Novaragasse, Laborstraße und Blumauergasse durchquert von der Biedengasse, und zwar beiderseits sowie alle in diesen Teilen vorhandenen Eckhäuser.

3. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Landstraßer Hauptstraße, Apffelgasse, Erbbergstraße und Wassergasse samt inneliegenden Straßen und Gassen, sämtliche beiderseits; weiters Erbbergstraße von Apffelgasse bis Kaldengasse beiderseits.

6. Bezirk: 1. Linke Wienzeile vom Beginne bis Eiterhahngasse einschließlich der in diesem Gebiete inliegenden Straßen und Gassen. 2. Gumpendorfer Straße von Sonnenuhrergasse bis Mariahilfer Gürtel beiderseits, Wallgasse in Gänge einschließlich aller Eckhäuser der in diesem Gebiete einmündenden Straßen und Gassen, sowie die drei Häuser in der Mariahilfer Straße 123, 125, 127 früher Wallgasse genannt.

7. Bezirk: Gebiet begrenzt beiderseitig von Kaldengasse, Westbahnstraße, Seidengasse, Apollogasse, und zwar von der Schottenfeldgasse bis Neubaugürtel, Schottenfeldgasse, Kaiserstraße von der Kaldengasse bis Apollogasse, sowie sämtliche in diesem Gebiete inliegenden Gassen, Straßen und Eckhäuser.

8. Bezirk: Gebiet begrenzt von der Laubongasse, Lederergasse, Florianigasse und Stodagasse innenwärts, einschließlich Schleifingerplatz, Albertgasse von der Laubongasse bis Lecherfelder Straße, sowie alle in dieses Gebiet einmündenden Straßen, Gassen und Eckhäuser beiderseits.

9. Bezirk: Rußdorfer Straße beiderseits von der Alserbachstraße bis zur Canisiusgasse einschließlich der in diesem Gebiete inliegenden Straßen, Gassen und Eckhäuser.

15. Bezirk: Gebiet begrenzt von der Peisgasse, Märzstraße, Benedikt Schallinger-Gasse und Felberstraße, sämtliche beiderseits samt allen inliegenden Straßen, Gassen und Plätzen, weiters Felberstraße in Verlängerung bis Schweglerstraße.

16. Bezirk: Thaliastraße vom Beginne bis zur Wendgasse beiderseits einschließlich der Eckhäuser der in dieses Gebiet einmündenden Straßen und Gassen.

Sperrung des Nordwestbahnhofes und des Bahnhofes Jedlesee.

Die Stationskommission findet am Mittwoch, 30. Jänner, um halb 10 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Eingang zum Nordwestbahnhof (Abfahrtsseite). Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbeihilfe liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 1. neues Amtshaus, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 627.)



Eintragungen in den Erwerbsteuernkataster.

Gewerbeunternehmungen.

29. November 1923.

(Fortsetzung.)

Stowasser Johann, Handel mit Altpapier und Altmetallen, 6. Stumpergasse 37. — Syrußel Heinrich, Lebergalanteriewarenherstellung, 15. Wigelsberggasse 20. — Tauscher Kartha, Frauen- und Kinderkleidmachergewerbe, 6. Sandwirtgasse 8. — Urbachy Michael, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Hütteldorfer Straße 189. — Weinstein Friederike, Modistengewerbe, 8. Afferstraße 71. — Wieder Josef, Holz- und Kohlenhandel, 13. Fasangartengasse 36. — Wolf Josef, Schlosser, 13. Pinger Straße 412.

Gründungsjahr 1905

Fernsprecher 13-2-31

LOUIS SCHWARZ

Wien, IX/1, Maria Theresien-Straße Nr. 17 976

Chemikalien, Farben und Farbwaren, Öle und Fette,
Bergwerks- und Naturprodukte

Zentralheizungen
Herd-Warmwasser-Anlagen
LUDWIG MESSIREK

Wien, VIII., Josefstädter Straße 20 — Tel. 56-52

975

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrleitungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 3. Telefon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenanschläge auf Verlangen. 1146



TELEPHON NR. 96-1-90

ERSTKLASSIGE
**HOLZBEARBEITUNGS-
MASCHINEN** 1015

IN PRÄZISIONS-AUSFÜHRUNG

MASCHINENFABRIK
ZUCKERMANN
WIEN, 18., ANASTASIUS GRÜN-G. 22/38.

J. & M. Scheibl

Großfuhrwerksunternehmung Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Fernruf: Bureau Nr. 41-1-15, Grube, Verladestelle Kleingasse Nr. 43-7-79.

Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.

Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial
geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-
Riesel beliebiger Korngröße. 984

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Glessaufgasse Nr. 19. Telefon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion,
nützlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen.
Ein telefonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste
Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 105 Eigene Wicklerei.

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

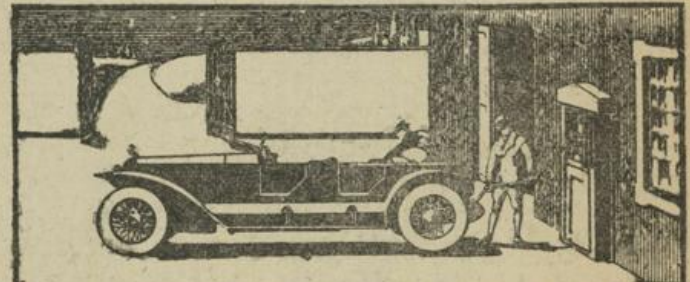
I., Wollzelle 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre**

647

1103 a



Dabeg Feuer u. explosionssichere
Benzin-
Lagerungen

OHNE SCHUTZGAS

sind

Kostenlos im
Betriebe

„DABEG“ MASCHINENFABRIKS-A.-G.
WIEN, VI. Wallgasse 39 Telefon: 9497.

JOS. STORK & Co. G.m.b.H.
Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

liefern prompt zu billigsten Tagespreisen 1143

Portlandzement
Paxzement
Heraklithbauplatten

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof
Fernruf: 5288 / Drahtanschrift: Storkomp Wien / Fernruf: 5288

Osterreichische Holzveredlungs-Industrie Aktiengesellschaft

Wien, I., Kohlmarkt 6
Eingang: I., Wallnerstraße 2
Fernsprecher 64-107, 68-200 interurb.
Fabrik und Sägewerk: Braunau am Inn, Oberösterreich
Erzeugung von Ski-Holzriemenscheiten
Bau- und Möbeltischlere
Übernahme von Lohnschnitt 872

F. WERTHEIM & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.
Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.
Fabrik: Wien IV., Mommsengasse 6,
Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V.,
Fürdő utca 14, Innsbruck, Trient, Prag, etc., 919
Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-
Deposits, Stahlpantzerkassen, feuerfeste Asbestschrank.

Wiener Sauerstoffwerke Ges. m. b. H.

Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff, Dissousgas,
Preßluft, alle Armaturen für die autogene Metall-
bearbeitung, Brenner, Schläuche, Zusatzmaterial etc. 1089

Wien, 13/2, Lützowgasse 3 u. 5.
Telephon Nr. 30-1-36 und 38-1-84.

Herde! Kamine! Öfen!
Wilhelm Herr

Ges. m. b. H. 1145

VIII., Laudongasse 9. — Telephon 25-4-76.

ÖSTERR. AUTOMOBILEFABRIK
A.G.

VORM. AUSTRO-FIAT WIEN



VERKAUFSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH
WIEN I., KÄRNTNERRING Nr. 15 TELEPHON 8854 1070

PUMPEN
WAAGEN
BÖHREN

1009

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:
II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst u. postfrei!

Bauunternehmung

H. RELLA & Co.

Wien, VIII., Albertgasse 33 971
Telephon: 18-2-98, 14-6-24

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I., Karlsplatz Nr. 1 928
Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72 u. 51-2-73

Mauerziegel, Dachfalzziegel, Drainageröhren, Steinzeugwaren,
Platten, Fliesen, Kachelöfen, Keramitpflastersteine, Kunst-Terra-
kotten, Schamotteziegel, Elektro-Porzellan, Steingutgeschirre etc.

Isolierungen

für Dampf- und Kühlanlagen
mit Heraklith-Schalen u. Platten sowie Kieselguhr-Komposition

H. Schranzhofer I., Franz Josefs-Kai 7 WIEN
Gegründet 1876. 1020 b Telephon 76-2-62.

S. ELSTER WIEN, XIV.,
Felberstraße Nr. 80. 1046

BAU von trockenen u. nassen Gasmessern, Elektromotoren, Dyna-
mos, Gas-, Koch- u. Heizapparaten und Übernahme jedweder
Lohnarbeit. Eigene Eisen- u. Metallgießerei, Dreherei, Schlosserei,
Presserei, Schweisserei, Spenglerei und galvanische Anstalt.
FERNRUFE: 30-5-58, 31-2-30.



1004

Tägliche Bilanz mit Burroughs auto-
matischen Buchhaltungs-
maschinen, Lohnlisten-
maschinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden
Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.
PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.